

Agrometeorologische Vorhersage für Juni

Автор(и): Растителна защита
Дата: 07.06.2021 Брой: 6/2021



In der ersten Junidekade werden die agrometeorologischen Bedingungen von wechselhaftem Wetter bestimmt. Zu Monatsbeginn sind signifikante Niederschläge prognostiziert, die die Bodenfeuchtereserven in der 50- und 100-cm-Bodenschicht verbessern werden. In den meisten Landesteilen werden die Bodenfeuchtereserven für Sommerkulturen Werte von bis zu, und in der Donauebene sogar über 80-85 % der Feldkapazität erreichen. Geringer bleibt die Bodenfeuchte in einigen östlichen und südlichen Regionen, wo die Niederschläge im Mai geringer ausfielen, stellenweise unter 50-60 % der Monatsnormen – G. Deltschew, Sliven, St. Sagora, Warna, Karnobat, Burgas, Ahtopol.

Zu Beginn des Juni wird die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen unter für die Jahreszeit kühlen Wetterbedingungen verlangsamt voranschreiten. In der ersten Dekade erfolgt bei Weizen die Kornfüllung und

die Milchreife. Gegen Ende der Dekade wird bei Gerste stellenweise in den südlichen Regionen auch die Wachsreife einsetzen – Sandanski. Schauer werden die Möglichkeiten für Pflanzenschutzspritzungen gegen Falschen Mehltau bei Reben und Gemüsekulturen, Schorf und Monilia-Fruchtfäule bei Obstbäumen sowie gegen die Getreidewanze bei Wintergetreide einschränken. In der zweiten Hälfte der Periode bleibt die Wahrscheinlichkeit für Hagelschauer und lokale Niederschläge bestehen, was ein Schadensrisiko für landwirtschaftliche Kulturen birgt. Die Gefahr von Lagerbildung bei Weizen- und Gerstenbeständen ist hoch.

In der zweiten Dekade ist eine Verbesserung und Normalisierung der Temperaturverhältnisse prognostiziert. In dieser Dekade wird die Gerste ihre Entwicklung abschließen. Bei Raps wird das Reifestadium einsetzen.

In der dritten Junidekade wird die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen bei Temperaturen nahe den klimatologischen Normen voranschreiten. In dieser Zeit wird bei Weizen in den Feldregionen die Wachsreife beobachtet.

Ende Juni werden Teile der Sommerkulturen in die reproduktiven Stadien ihrer Entwicklung eintreten. Bei frühen Maishybriden wird das Fahnenstadium beobachtet, und bei Sonnenblumen, die innerhalb des agrotechnischen Zeitrahmens gesät wurden – der Beginn der Blüte.

An den meisten Tagen des Monats wird die hohe Luftfeuchtigkeit günstige Bedingungen für die Entwicklung einer Reihe von Pilzkrankheiten aufrechterhalten: Schorf, Schrotschusskrankheit und Mehltau bei Obstbäumen; Falscher Mehltau bei Gemüsekulturen und Reben usw. Bei Reben ist die Interphasenperiode von der Blüte der Infloreszenzen bis zur Bildung erbsengroßer Fruchtsätze kritisch für eine Infektion mit Falschem Mehltau und Echtem Mehltau (Oidium). Geeignete Bedingungen für die Durchführung der äußerst wichtigen Pflanzenschutzspritzungen werden in der ersten Hälfte der zweiten sowie in der dritten Junidekade auftreten.

Über den gesamten Monat hinweg bleibt die Wahrscheinlichkeit für Hagelschauer erhöht. Im Falle von Hagelschäden ist es ratsam, die betroffenen Obst- und Gemüsekulturen bei erster Gelegenheit mit kupferhaltigen Fungiziden zu behandeln.

Quelle: NIMH